



LIECHTENSTEINER Vaterland

heute mit
Wirtschaftsregion

und **KUL**

EUROPÄISCHE
NACHHALTIGKEITS
WOCHE

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - www.vaterland.li

Musiker, der mit dem Herzen hört
Im KuL erzählt Jonas Straumann, wie er seinen grossen Traum vom Musiker verwirklichte. **KuL**

Armin Laschet in Not
Drei Tage vor der Bundestagswahl reist der Kanzlerkandidat nach Süddeutschland. **19**

Liechtensteinjobs.li
Arbeiten in Liechtenstein

Sieben weitere Coronafälle

Von Mittwoch auf Donnerstag wurden in Liechtenstein 7 weitere Fälle von Neuansteckungen mit dem Covid-Virus gemeldet. Damit ist die Gesamtzahl von positiven Fällen hierzulande auf 3436 gestiegen. Davon gelten 3332 Menschen als wieder genesen. Die 7-Tage-Inzidenz pro 100 000 Personen ist von Mittwoch auf Donnerstag erneut angestiegen, und zwar von 90 auf 101. Die 14-Tage-Inzidenz liegt derzeit bei 183. Insgesamt starben in Liechtenstein bislang 60 Personen im Zusammenhang mit einer Coronainfektion. Im Rahmen der Medienkonferenz vom Mittwoch liess Gesellschaftsminister Manuel Frick zudem wissen, dass sich aktuell 42 Erkrankte in Isolation und 33 Personen in Quarantäne befinden. Hospitalisiert ist derzeit 1 Person. Den Weg aus der Pandemie sieht die Regierung nach wie vor in der Impfung. 62 Prozent der Bevölkerung bzw. 69 Prozent der Bevölkerung über 12 Jahre haben in der Zwischenzeit eine Erstimpfung erhalten. Bei den Zweitimpfungen sind es 57 bzw. 64 Prozent. (red)

Sapperlot

Anstatt ruhiger wird es immer lauter um Corona und die Massnahmen!
Dachte man vor einem Jahr noch: «Schlimmer geht nimmer», täuschte man sich gewaltig. Denn jetzt, wo das Virus mit der Impfung einen starken Gegner erhalten hat und Ängste um die Gesundheit mehr und mehr in den Hintergrund rücken, tauchen völlig neue, beängstigende Fragen und Situationen auf. Die auch das Verhalten vieler Menschen verändern. Leider zu oft in eine ungute, weil aggressive Richtung. Freundschaften gehen in die Brüche, ja gar Familien zerstreiten sich, weil Impfung, Test und 3G zu Hause schon zum Alltag gehören. Jeder Geimpfte erlebt, wie nicht geimpfte Freunde und Arbeitskollegen immer mehr unter Druck geraten und sich ausgegrenzt fühlen. Das alles ist in der Tat beängstigend. Und es fühlt sich an, als sässe man auf einem Pulverfass. Als ob jeder neue politische Entscheid zu einem grossen Knall führen könnte. Hoffen wir, dass es nie so weit kommt. Noch ist Zeit, die Lunte gemeinsam zu entschärfen. *Desirée Vogt*

«Rössle»-Schliessung endet in grösserem Einsatz der Polizei

Trotz einer Schliessungsverfügung wurden im Restaurant Gäste bewirtet. Die Polizei musste ausrücken.

Valeska Blank

Gestern ging es vor dem Landgasthof Rössle in Ruggell turbulent zu und her. Die Schliessung des Betriebs wegen der Nichteinhaltung der Zertifikatspflicht resultierte am Nachmittag in einer polizeilichen Intervention: Die Landespolizei musste die behördliche Verfügung mit einem grösseren Aufgebot an Beamten durchsetzen. Unterstützt wurden sie dabei vom Schweizer Grenzwachtkorps.

Die Wirtefamilie Öhri erhielt die Verfügung zur Schliessung bereits am Mittwochnachmittag. Dies berichteten sie auch in der Telegram-Gruppe «Stammtisch Liechtenstein Original»: «Wir wurden zu einem Gespräch bei der FL-Polizei eingeladen», so der Eintrag, «sie haben uns erstmal [...] unser Haus geschlossen.» Man arbeite an einer passablen Lösung für alle, «damit wir unsere wunderbaren Freunde wieder bewirten können».

Eigentümerin wird von der Landespolizei verzeigt

Am Donnerstag zeigte die Wirtefamilie dann aber wenig Bereitschaft, den Weisungen der Behörden Folge zu leisten: Der Landgasthof war trotz der Schliessungsverfügung weiter geöffnet. Es wurden «zahlreiche Gäste im Innen- und Aussenbereich bewirtet», heisst es in einer Polizeimitteilung. Im Verlaufe des Tages fanden sich immer



Die Polizei sperrte den Bereich rund um den Gasthof Rössle in Ruggell ab.

Bild: Marco Ritter

mehr, auch über die sozialen Medien mobilisierte Gäste beim «Rössle» ein. Bereits am Morgen hatten sich Dutzende Menschen auf der Terrasse und rund um das Restaurant versammelt. Viele davon waren aus der Schweiz angereist. Letztlich haben die Beamten

die Gaststätte geschlossen und mit Sperrband abgeriegelt. Das «Rössle» bleibt nun bis auf Weiteres zu.

Die Eigentümerin wird von der Landespolizei beim Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen verzeigt. Im Rahmen der Polizeiaktion

wurden auch zahlreiche Personenkontrollen durchgeführt. Dabei wurden mehrere Angehörige der «Reichsbürgerbewegung» festgestellt. Eine Person wurde zur Identitätsfeststellung ins Polizeigebäude nach Vaduz verbracht.

Das Wichtigste zu den neuen Vorgaben

Für die Schweiz und damit auch für Liechtenstein gelten neue Einreiseregeln für all jene, die nicht geimpft oder genesen sind. Was es dabei zu beachten gibt, welche Grenzgebiete von der neuen Regelung ausgenommen sind und wer in welchen Fällen künftig ein Einreiseformular «Passenger Locator Form» ausfüllen muss – wir haben eine Übersicht. **3**

Nadine Gstöhl ficht Entscheid an

Dass das ehemalige FL-Mitglied Nadine Gstöhl ihr Mandat als stellvertretende Landtagsabgeordnete verlieren soll, kann sie nicht nachvollziehen. Sie verlangt nun nach einer Erklärung und glaubt, dass das Landtagspräsidium seine Kompetenzen überschritten hat. Je nach Begründung behält sie sich vor, eine Beschwerde gegen den Entscheid einzureichen. **3**

Eine bittere «Pille» für die Kunden

Hotshape-Inhaber Mario Weithaler muss coronabedingt Konkurs anmelden. Die Forderungen wurden an einen Factoringpartner abgetreten – die Zahlungsverpflichtung besteht also weiterhin. Die Frage, ob die Kunden weiter zahlen müssen, obwohl sie nicht mehr trainieren können, werden am Ende die Juristen beantworten müssen. **5**



7. Berufs- & Bildungstage

Freitag, 24.09.21, 08.30 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr

Samstag, 25.09.21, 09.00 – 14.00 Uhr, SAL – Schaan

3G-Event
Unter 16 Jahre
keine
3G-Pflicht

next-step
Bildung . Beruf . Liechtenstein

www.next-step.li

